



Sietas Werft bleibt Schiffbaustandort

Hamburg 11. Februar 2014: Die russische Pella Shipyard aus Otradnoye bei St. Petersburg übernimmt, vorbehaltlich der Gläubigerzustimmung, die Sietas Werft in Neuenfelde zum 10. März 2014. Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. begrüßt die Entscheidung und freut sich, dass der traditionsreichste deutsche Schiffbaustandort fortgeführt wird. Wir gratulieren dem neuen Eigentümer, der Familie Tsaturov, zur Übernahme der Sietas Werft, die sich durch eine starke lokale Verankerung und herausragendes Engagement der Mitarbeit auszeichnet. „Besonders positiv ist das langfristige Bekenntnis zum Schiffbaustandort Hamburg und die Investitionszusage in zweistelliger Millionenhöhe“, so Reinhard Lücken, Hauptgeschäftsführer des VSM.

Die lange und beeindruckende Schiffbautradition der Sietas Werft wird unter dem Namen Pella Sietas GmbH unter dem Dach des erfolgreichen Unternehmens Pella Shipyard fortgeführt. Lücken: „Dazu werden auch die engagierten Beschäftigten Ihren Teil beitragen, die stets mit Herzblut auf der Werft gearbeitet haben. Nach der schwierigen Phase der zurückliegenden Jahre können Mannschaft und die Region nun wieder mit Optimismus nach vorne schauen. Der Dank hierfür gilt allen Beteiligten insbesondere aber der Familie Tsaturov.“

Lücken weiter: „Dass sich der Investor nach mehrjähriger, weltweiter Suche für seine Expansion gegen Billiglohnländer in Südostasien und für Deutschland entschieden hat, ist ein starkes Signal für die Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Schiffbaus mit seinem Spitzen-Know-How und seiner erstklassigen Infrastruktur.“

Der Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V. ist die politische und wirtschaftliche Interessenvertretung der deutschen maritimen Industrie, der See- und Binnenschiffswerften wie auch der Zulieferer. Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der deutschen Schiffbauindustrie und der Meerestechnik enthält der Jahresbericht 2013 des VSM. Sie können ihn beim VSM anfordern oder finden ihn im Internet unter <http://www.vsm.de>.

Rückfragen an Verband für Schiffbau und Meerestechnik e. V.
Steinhöft 11 (Slomanhaus)
20459 Hamburg
Tel: (040) 2801 52-0
Fax: (040) 2801 52-30
E-mail: presse@vsm.de